

Automatisierte Arbeitsabläufe

Enterprise Content Management sorgt für einen optimalen Dokumenten- und Informationsfluss.

Sonja Gerstl

Die Raiffeisen-Leasing, eine Tochtergesellschaft der Raiffeisen-Bankengruppe, ist seit 40 Jahren erfolgreich im In- und Ausland tätig. Für einen reibungslosen Ablauf des Business sorgt im Hintergrund SER Solutions Österreich.

Schnelle Zugriffe

Der Spezialist im Bereich Business Process Management für Daten und Dokumente hat für Raiffeisen-Leasing die DOXiS iECM-Suite implementiert. Über diese laufen jegliche Dokumente, die Kunden und deren Leasingverträge betreffen. Das garantiert einen transparenten und schnellen Zugriff auf Kundeninformationen. Im Zuge eines weiteren Projekts, das die interne Geschäftsprozessoptimierung zum Ziel hatte, kam schließlich auch noch DOXiS Workflow hinzu. Durch die Verwendung der SER Workflow

Komponenten besteht nun die Möglichkeit, die Prozesse strukturiert abzuarbeiten. Darüber hinaus ermöglichen diese auch eine Management-Sicht auf die einzelnen Abläufe. So können sehr effizient die Erreichung der internen Qualitätskriterien gemessen und der Prozess laufend optimiert werden. Ein weiterer wesentlicher Schritt war die Einführung von Massenscanning. Bis zu diesem Zeitpunkt mussten Dokumente manuell eingescannt werden, was äußerst zeitintensiv war. Jetzt haben die Sachbearbeiterinnen und -bearbeiter wieder mehr Zeit fürs Kerngeschäft.

Gesteigerte Produktivität

Unstrukturierte Kunden- und Firmendaten können Unternehmen teuer zu stehen kommen. Enterprise Content Management, kurz: ECM, zählt deshalb mittlerweile zu den Basics moderner Geschäftsprozesse, schließlich sorgt es für einen



Auf Knopfdruck griffbereit: Wer nicht ewig in Aktenbergen kramen muss, arbeitet effizienter. Foto: photos.com

optimalen Dokumenten- und Informationsfluss. So etwa erspart allein der schnelle und einfache Zugang zu Informationen bis zu 30 Prozent wertvolle Arbeitszeit. Ebenso wird durch die Automatisierung von Arbeitsabläufen und die integrierte Informationsbereitstellung in vorhandenen Systemen die Produktivität gesteigert. Automatisierte Prozesse helfen aber nicht nur dabei, Zeit, Geld und meistens auch Nerven zu sparen, sie garantieren

zudem die Qualität der geleisteten Arbeit, die Erfüllung von Standards sowie rechtliche und regulative Anforderungen. DOXiS4 bietet gebrauchsfertige Lösungspakete für mittlere und große Unternehmen unterschiedlichster Branchen und sorgt für eine perfekte Büroorganisation auf Basis elektronischer Dokumente, Vorgänge und Akten. Die einfache Administration entlastet die firmeneigene IT-Abteilung.

www.ser.at

Effizientes Papier-Management

Mit „Alles-aus-einer-Hand“-Lösungen lassen sich Druck- und Kopierkosten sparen.

Eine über Jahre gewachsene – und in die Jahre gekommene – unternehmenseigene Drucker- und Kopierlandschaft verursacht meistens primär eines: nämlich exorbitant hohe Kosten.

Neben dem Anschaffungspreis, der in der Regel nur etwa 20 Prozent dieser Summe ausmacht, geht es dabei vor allem um zeitaufwändige Wartung, Verwaltung und Administration. Unterschiedliche Systeme, Treiber und Bedienkonzepte beschäftigen die IT-Supportabteilung, Verbrauchsmaterialien werden teuer bei verschiedenen Herstellern gekauft und binden Kapital und Lagerfläche. Dass es auch deutlich günstiger und ressourcenschonender gehen kann, zeigen „Alles-aus-einer-Hand“-Lösungen wie die Optimized Print Services, kurz OPS, von Konica Minolta. „Unser Optimized Print Services-Programm steht für ein umfassendes und effizientes Management von Druckerlandschaften. Ziel ist es, Kosten zu reduzieren und Prozesse zu optimieren“, erklärt Johannes Bischof, Geschäftsführer von Konica Minolta Business Solutions Austria.

Das OPS-Konzept vereint maßgeschneiderte Lösungen mit professionellem Support und eingehender Beratung. Die Möglichkeiten reichen vom einfachen Wartungsvertrag bis zum kompletten Outsourcing des Drucker-Managements.

Am Markt haben sich die Optimized Print Services von Konica Minolta bereits erfolgreich etabliert. Zuletzt galt es, die Outputlandschaft eines mittelständischen Wiener Unternehmens aus dem Bereich der Konsumgüterindustrie zu optimieren.

Mehr Leistung

Die Bestandsaufnahme von Konica Minolta ergab, dass im Unternehmen 63 verschiedene Drucker, Multifunktionsgeräte und Faxgeräte verschie-

dener Hersteller im Einsatz waren. Vier Monate später steht den 180 Büromitarbeitern nunmehr eine

kleine, aber leistungsstarke Flotte an Multifunktionsgeräten zur Verfügung. Durch das neue System sind die Druckkosten um 23 Prozent und der CO₂-Verbrauch um 19 Prozent gesunken, während

gleichzeitig die Geräteverfügbarkeit um 35 Prozent gesteigert werden konnte. *sog*

www.konicaminolta.at

„Ziel ist es, Kosten zu reduzieren und Prozesse zu optimieren.“

JOHANNES BISCHOF,
KONICA MINOLTA